

Inhalt

1.	Bestimmung der sprachlichen Kommunikation	9
1.1.	Der Charakter der sprachlichen Kommunikation	9
1.2.	Arten der sprachlichen Kommunikation	11
2.	Grundfragen der Analyse	14
2.1.	Der Ablauf eines Kommunikationsereignisses	14
2.2.	Die Mehrschichtigkeit der Informationsübermittlung in der Kommunikation	16
2.3.	Begriffserörterungen	20
2.4.	Probleme der sprachwissenschaftlichen Bedeutungstheorie	24
2.5.	Zum Ausdruckswert nichtsprachlicher suprasegmentaler Merkmale	32
3.	Auffassungen zu Form, Bedeutung und Funktion der Intonation	35
3.1.	Die Form der Intonation	35
3.1.1.	Die Betrachtung der Intonation als Sprachmelodie	36
3.1.2.	Die Betrachtung der Intonation als Komplexphänomen	39
3.2.	Auffassungen zur kommunikativen Leistung der Intonation	43
3.2.1.	Syntaktische Bedeutungen der Intonation	45
3.2.2.	Expressive Relevanz	47
3.2.3.	Orthoepische Relevanz	48
4.	Probleme der Intonationsuntersuchung	48
4.1.	Das Untersuchungsmaterial	48
4.2.	Bearbeitung des Materials	51
4.2.1.	Grundfragen der auditiven Intonationsanalyse	52
4.2.2.	Probleme der Gliederung	59
4.2.2.1.	Die Segmentierung	59
4.2.2.2.	Die Skalierung des Sprechmelodiebereichs	63
4.2.2.3.	Level-Analyse	64
4.2.3.	Zur instrumentellen Analyse	67
4.3.	Relevanzuntersuchungen	70
4.3.1.	Zum Begriff der Relevanz	70
4.3.2.	Experimentelle Möglichkeiten	72
4.3.3.	Relevanzuntersuchungen zur Intonation	73
4.3.3.1.	E. GÄRDING und L. J. GERSTMAN	73
4.3.3.2.	D. B. FRY	74
4.3.3.3.	PH. LIEBERMAN	74

4.3.3.4.	PH. LIEBERMAN und SH. B. MICHAELS	75
4.3.3.5.	E. ULDALL	75
4.3.3.6.	K. HADDING-KOCH und M. STUDDERT-KENNEDY	76
4.3.3.7.	G. HEIKE	76
4.3.3.8.	A. V. ISAČENKO und H.-J. SCHÄDLICH	77
5.	Auffassungen zur Intonation der Standardaussprache des Deutschen	79
5.1.	Arbeiten mit deskriptivem Charakter	80
5.2.	Arbeiten mit experimenteller Grundlage	83
6.	Empirische Untersuchungen	91
6.1.	Begriffsbestimmungen	92
6.2.	Untersuchungen von CHR. ZACHARIAS zur syntaktischen Relevanz der Intonation	93
6.2.1.	Methoden der empirischen Untersuchungen	93
6.2.2.	Ergebnisse und theoretische Verallgemeinerungen	94
6.2.3.	Diskussion	96
6.3.	Untersuchungen des Verfassers	97
6.3.1.	Versuchsreihe A	98
6.3.1.1.	Untersuchungsmaterial	98
6.3.1.2.	Überblick über Hörtests und Hörergruppen	100
6.3.1.3.	Gewinnung metrischer Daten	102
6.3.1.4.	Überblick über wichtige auditive und metrische Daten	104
6.3.1.5.	Ergebnisse bezüglich der auditiven Bewertung von Signalfrequenzverläufen	124
6.3.1.6.	Ergebnisse bezüglich des Anteils der Sprechmelodie an der Signalisierung des Hauptkernakzents	127
	Exkurs: Vergleich mit den Untersuchungsergebnissen von H. VANDERSEE	131
6.3.1.7.	Ergebnisse bezüglich des Anteils der Sprechmelodie an der Signalisierung nichtletzter Akzente	132
6.3.1.8.	Ergebnisse bezüglich der Variation der Sprechstimmlage	134
6.3.1.9.	Ergebnisse bezüglich der Variation der mittleren Sprechgeschwindigkeit	138
6.3.1.10.	Zum Problem der Intensitätsbewertung	141
6.3.2.	Versuchsreihe B	142
6.3.2.1.	Untersuchungsmaterial	142
6.3.2.2.	Überblick über die Analyse	143
6.3.2.3.	Überblick über wichtige auditive und metrische Daten	143
6.3.2.4.	Ergebnisse bezüglich des Anteils der Sprechmelodie an der Signalisierung des Hauptkernakzents	151
6.3.2.5.	Ergebnisse bezüglich des Anteils der Sprechmelodie an der Signalisierung nichtletzter Akzente — der „Halbschluß“	152
6.3.2.6.	Ergebnisse bezüglich der Variation der Sprechstimmlage	154
6.3.3.	Versuchsreihe C	155
6.3.3.1.	Versuche zur syntaktischen Relevanz I (Akzentuierung)	155
6.3.3.2.	Versuche zur syntaktischen Relevanz II (Segmentierung)	157
6.3.3.3.	Versuche zur expressiven Relevanz	158
6.3.3.4.	Versuche zur orthoepischen Relevanz I (Silbenmelodie)	163
6.3.3.5.	Versuche zur orthoepischen Relevanz II (Lösungstiefe)	164

6.3.4.	Versuchsreihe D	165
6.3.4.1.	Untersuchungsmaterial	165
6.3.4.2.	Überblick über die Analyse	166
6.3.4.3.	Ergebnisse und Folgerungen	166
7.	Schlußbemerkungen	171
8.	Literatur	173